

Warnung vor Schäden für die Wirtschaft

EIKE unterstützt Heiligenrother Manifest

Seit Monaten wird in den meisten deutschen/schweizerischen/ österreichischen Medien der Eindruck vermittelt, es sei eine unverrückbare Tatsache, dass die Menschen eine bedrohliche Erderwärmung verursachten. Deshalb müssten jetzt die Politiker die Erde retten, und die Bürger dafür Opfer bringen. Dies alles sei in der Forschung völlig unbestritten.

Um dieses Bild als falsch zu entlarven, haben jetzt unabhängige Klima- und Energiefachleute gemeinsam mit Experten des Europäischen Instituts für Klima und Energie ("EIKE") das "Manifest von Heiligenroth" verfasst und werben jetzt im Internet um Unterstützung (www.klimamanifest-von-heiligenroth.de/). In sechs kurzen Thesen stellen die Autoren klar, dass Klimaschwankungen natürlich und normal seien und weder das Klima durch menschengemachtes CO₂ beeinflusst werden kann, noch mit Computern irgendwelche auch nur halbwegs seriösen Zukunftsaussagen berechnet werden können. Unter dem Deckmantel einer angeblichen ?Klimakatastrophe? beschlossene Maßnahmen brächten volkswirtschaftliche Schäden aber keinen Schutz für die Umwelt.

Zu den ersten Unterzeichnern des Manifests gehören unter anderem die Professoren Gerlich (TU Braunschweig) und Hebert (TU Freiberg), beide ausgewiesene Experten für atmosphärische Physik, sowie der frühere Chefmeteorologe des ZDF und Buchautor Dr. Wolfgang Thüne, neben einer Reihe weiterer Professoren und promovierter und diplomierter Natur- und Wirtschaftswissenschaftler.